

Überprüfung der Umsetzung des Leitbildes

Hier: Handlungsansätze zur GV 28/5/2018

Zentrale Aussagen

Wir, die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, stehen in besonderer Verantwortung, Beiträge zu einem gelingenden Gemeinwesen in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zu erbringen.	Welche Themen tragen besonders zum Gelingen des Gemeinwesens in Blankenfelde-Mahlow bei? Wo und in welcher Form werden diese Beiträge vorbereitet, bearbeitet und ggf. umgesetzt? Wie ist die Arbeitsteilung zwischen Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung?
Dabei lassen wir uns leiten von gegenseitigem Respekt, Toleranz und Akzeptanz untereinander.	Verschiedene Versuche, gegenseitig respektvoller zu agieren, haben bislang wenig Veränderung gebracht. Wie kann ein Weg dahin aussehen? Ist Hilfe von außen nötig?
Grundlage unseres Handelns ist Sachkompetenz bezüglich der Herausforderungen, die sich bei der Sicherung und Entwicklung von Lebensqualität für alle Einwohner*innen der Gemeinde, stellen. Gemeinwohl hat Vorrang.	Sachkompetenz, die von Fachleuten wie Planer*innen und Gutachter*innen eingebracht werden, müssen auch anerkannt werden, um dem Gemeinwohl zu dienen. Zweifel und Skepsis verzögern Projekte und führen evtl. zum Scheitern.
Wir akzeptieren alle Einwohner*innen der Gemeinde in ihrer Einzigartigkeit und ihrer Vielfalt von Lebensentwürfen, mit oder ohne Handicap, ihren Interessen, ihrer geschlechtlichen, kulturellen, sexuellen und weltanschaulichen Identität.	
Wir setzen uns ein für eine Kultur der Beteiligung und eines solidarischen Miteinanders.	Beteiligung als Form der Mitbestimmung darf nicht dazu führen, der Verantwortung für das Gemeinwohl nicht mehr gerecht zu werden. Einzelinteressen dürfen keinen Vorrang bekommen.
Wir tragen gemeinsam Verantwortung für die Entwicklungsmöglichkeiten aller Menschen, die in der Gemeinde leben.	Ein gelingendes Gemeinwesen ist die Basis der Entwicklungsmöglichkeiten aller Menschen in der Gemeinde.

Kommunikation und Begegnung

*Wir, die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, werden dafür sorgen, dass die Identität jedes Orts- und Gemeindeteils erhalten bleibt, sich entwickelt und dazu beitragen, dass es einen gemeinsamen und verbindenden Ort der Begegnung und Kommunikation geben wird; Wir schaffen Transparenz in Planungs- und Entwicklungsprozessen, um Lösungen zu finden, die gemeinwohl-orientiert sind und damit zur Verbundenheit der Einwohner*innen mit der Gemeinde führen.*

<p>Verbesserung des Ratsinformationssystems Anschaffung/ Entwicklung neuer Software (insb. Suchfunktion)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sukzessive Verbesserung des bestehenden Ratsinfos.
<p>Partizipationsmöglichkeiten in kommunalen Gremien verbessern Änderung GO und Einwohner-Beteiligungssatzung (Rederecht OB, Begrenzung Einwohnerfragestunde)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsordnung wurde mehrfach geändert, Einwohnerbeteiligungssatzung seither unverändert (Begrenzung der Anfragen der Einwohner auf höchstens 30 Minuten), Rederecht des Ortsvorstehers in § 47 Abs. 1 S. 2 BbgKVerf geregelt. • Livestream eingeführt.
<p>Schaffung von Begegnungszentren Bau Rathaus, Bau ortsübergreifendes Kulturzentrum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bisher keine Einigung über Rathaus-Standort, bisher kein ortsübergreifendes Kulturzentrum, Machbarkeitsstudie läuft. • Regina Wach- Begegnungsstätte eingerichtet.
<p>Zugang zu vorhandenen Konzepten erleichtern Erstellung eines Konzept-Handbuchs, Darstellung zusammengefasster Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Offen, noch notwendig?
<p>Außendarstellung verbessern Erarbeitung eines Corporate Designs; Einrichtung einer Facebook-Seite; Weiterentwicklung der Website: Analoge Medien weiter bedienen; ggf. Erarbeitung einer App, Maerker und MaerkerPlus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dachmarke ausgearbeitet, Instagram erstellt, Internetseite angepasst, Maerker und MaerkerPlus werden weiterverfolgt.

Bildung, Kultur und Sport

*Die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, wollen die Infrastruktur für Bildung, Kultur und Sport nachhaltig sichern; der wachsenden Gemeinde entsprechend sorgen wir für einen Ausbau der Möglichkeiten und engagieren uns dafür, allen Einwohnern*innen der Gemeinde eigene Lern- und Entwicklungswege zu ermöglichen; Wir achten auf die Vielfalt der Angebote und wollen, dass sowohl Tradition und Geschichte als auch das Moderne seinen Platz finden.*

<p>Ausbau der kulturellen Vielfalt Erarbeitung eines Kulturkonzeptes für die Gemeinde; in diesem Zusammenhang prüfen: Kulturpreis und Kulturbeauftragter</p>	<ul style="list-style-type: none">• Vielfältiges Kulturangebot des Kulturvereins Blankenfelde, der Kunst- und Musikschule Regenbogen, der Kirchengemeinden uvm. etabliert.• Veranstaltungswoche zum Thema Rassismus, Schüleraustausch mit Birmingham.
<p>Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Weiterentwicklung der Bibliothek, in diesem Zusammenhang prüfen: Zentralbibliothek; Durchführung einer Fachdiskussion zur Analyse und Entwicklung unter Einbezug externer Fachleute</p>	<ul style="list-style-type: none">• Erledigt, stetige Weiterentwicklung vorgesehen
<p>Ausbau der Heimatpflege Museum, Erörterung über gegenwärtige Ressourcen, Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung der Ortsbeiräte bei Veranstaltungen und Festen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Bisher kein Museum vorhanden, Präsentation Heimatgeschichte in „Alter Aula“ und Bürgerhaus verortet.• Ortsbeiräte werden auf Anfrage vollumfänglich unterstützt.• Aktion zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung und Broschüre „Auf Spurensuche“.

Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung treten dafür ein, eine größtmögliche Kompensation umweltschädigender und gesundheitsgefährdender Einflüsse zu erreichen. Wir engagieren uns dafür, dass naturnahe Bereiche geschützt, untereinander vernetzt und erweitert werden; Wir setzen uns dafür ein, dass umweltschonende Technologien zum Standard werden, dies gilt insbesondere in kommunalen Einrichtungen.

Erarbeitung einer gemeindlichen Entwicklungsstrategie Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erarbeiten	<ul style="list-style-type: none">• INSEK wurde ausgearbeitet und im Jahr 2021 beschlossen
Lärmbelastungen reduzieren Fortführung der Lärmaktionsplanung, Lärmpegelmessungen an Schienen, Bundesstr. und BER, Verschiedene Optionen prüfen, z.B. Flüster-Asphalt, Lärmplatten	<ul style="list-style-type: none">• Lärmaktionsplanungen werden regelmäßig fortgesetzt (mittlerweile Lärmkartierung Stufe 4)• Lärmpegelmessungen finden auf Begehren von Bürger*innen statt
Erhalt naturnaher Freiräume Einflussnahme auf überregionale Planung, Prüfung von Möglichkeiten im Rahmen gemeindlicher Planung	<ul style="list-style-type: none">• Die Gemeinde ist Mitglied in verschiedenen überregionalen Planungsgruppen (KNF, Regionalgemeinschaft Havelland-Fläming, Dialogforum)• Erfolgt im Rahmen von TöB-Beteiligungen

Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung

<p>Digitalisierung fördern Breitbandausbau unterstützen, digitale Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen, papierlose Verwaltung</p>	<ul style="list-style-type: none">• Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Teltow-Fläming zum Breitbandausbau• enge Zusammenarbeit mit anderen Telekommunikationsunternehmen• fortlaufende Weiterentwicklung von Programmen für die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen
<p>Alternativen zum PKW entwickeln Prüfauftrag: Was kann die Gemeinde tun, um den ÖPNV auszubauen; P+R; Optionen für PKW und Fahrräder</p>	<ul style="list-style-type: none">• Machbarkeitsstudien durch den Landkreis Teltow-Fläming Ausbau ÖPNV an Knotenpunkten wie S-Bahn-Halt Mahlow und Blankenfelde und P+R Parkhaus, Nordraumkonzept• Machbarkeitsstudie Zentrumsentwicklung Blankenfelde und Mahlow mit Mobilitätshub Blankenfelde, P+R und B+R• Machbarkeitsstudie „Turmbahnhof“ Steigerung Attraktivität des ÖPNV, Schaffung neuer direkter Verbindungen nach Osten und Westen (Wildau/ Potsdam)
<p>Nutzung umweltschonender Technologien Vorbildfunktion der Kommune, insbesondere in den Bereichen Fuhrpark, Verbrauchsmaterialien</p>	<ul style="list-style-type: none">• Großteil des Fuhrparks basiert auch E-Mobilität• umweltschonende Verbrauchsmaterialien werden beschafft• Papierverbrauch stark reduziert• Klimaschutzmanagerin zur Unterstützung weiterer Maßnahmen implementiert

Soziales Zusammenleben

*Wir, die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, orientieren uns an der Schaffung eines bedarfsgerechten Lebensumfeldes für alle Bürger*innen in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow; wir laden alle ein, ihre Themen einzubringen. Wir regen bürgerschaftliches Engagement für die Entwicklung der Gemeinde an und fördern dieses. Wir setzen uns dafür ein, dass sich für das Erscheinungsbild der Gemeinde jede*r und alle gemeinsam verantwortlich fühlen.*

<p>Schaffung alternativer Wohnformen für Jugendliche, junge Familien und Senioren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erörterung mit Vorhabenträgern • Enger Austausch mit WOBAB
<p>Beteiligung fördern Quartiersmanagement, Nutzung der Ortsbeiräte für OT-Spaziergänge und Maßnahmenplanung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Initiative „mehr Frauen in die Politik“ in 2023 geplant • Umfangreiche, frühzeitige Bürgerbeteiligung in Präsenz und online etabliert
<p>Würdigung des Ehrenamts Regelmäßige Ehrung, ggf. Vergünstigungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Ehrungen des Ehrenamts erfolgen • Vergünstigungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow gibt es
<p>Seniorenbegegnung fördern Veranstaltungen für Senior*innen, Seniorenwoche, Prüfung der Möglichkeiten zum Ausbau der finanziellen Unterstützung von Seniorenprojekten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufende Förderung der Senior*innen • Jährliche Veranstaltung für Senior*innen umgesetzt • Vielfältige Unterstützung der Aktivitäten der Volkssolidarität Räume, Zuschüsse und sonstige Unterstützungsleistungen
<p>Initiativen zur Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit fördern Laubcontainer im Herbst aufstellen, Frühjahrsputz in den Ortsteilen, Ausbau des „Hundetoilette“-Angebotes, Beteiligung der GV-Mitglieder am Frühjahrsputz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • jährliches Bereitstellen von Laubcontainern erfolgt • Ausbau der Hundetoiletten gemeindeweit erfolgt • jährlicher Frühjahrsputz und Clean-up Day in den Ortsteilen mit sporadischer Teilnahme der GV-Mitglieder • Div. Flyer und Beiträge im GJ zu Themen Ordnung und Sauberkeit

Arbeit und Wirtschaft

*Wir, die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung werden die Chancen der Metropolenregion suchen und nutzen und dazu beitragen, den Einklang mit dem ländlichen Charakter der Gemeinde zu finden und zu sichern; Wir schaffen günstige Rahmenbedingungen für Dienstleister*innen, Gewerbe und Freiberufler*innen in der Gemeinde, damit die Einwohner*innen wohnortnahe Arbeitsmöglichkeiten finden und von bedarfsgerechten Angeboten profitieren. Wir gehen in einen intensiven Dialog zu den Verkehrsbeziehungen, um die vielfältigen Mobilitätsbedürfnisse innerhalb der Gemeinde und in das Umland zu befriedigen und wollen zu gemeinwohlorientierten und umwelt-schonenden Lösungen kommen.*

Die Kommune (Verwaltung und kommunale Dienste) verstehen sich als Vorbild für kleine und mittelständische Unternehmen

Durchführung von Ausbildung in allen möglichen Bereichen

- Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten, Erzieher*innen, Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste

Förderung von wohnortnahen Arbeitsplätzen

Erkundungsauftrag: Regionale Stellenbörse Verstärkung des Bekanntheitsgrades der Arbeitsplatzoptionen in der Gemeinde

- jährlich stattfindende Ausbildungsmesse zusammen mit weiteren Kommunen
- Schaffung einer Stelle für die Wirtschaftsförderung
- jährliche Teilnahme an der Wirtschaftswoche des LK
- Vorbereitungen für Technologicampus laufen